

**Lachrymae In Obitu praematurō & Luctuosissimo Puerperae ... Annae
Elisabethae Heinin/ Viri ... Dn. Johannis Gravii, Apud Reg. Maiest. Svecorum ...
Residentis ... Coniugis in vivis dilectiſſimae iam desideratiſſimae**

Rostock: Kiel, 1652

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn77097354X>

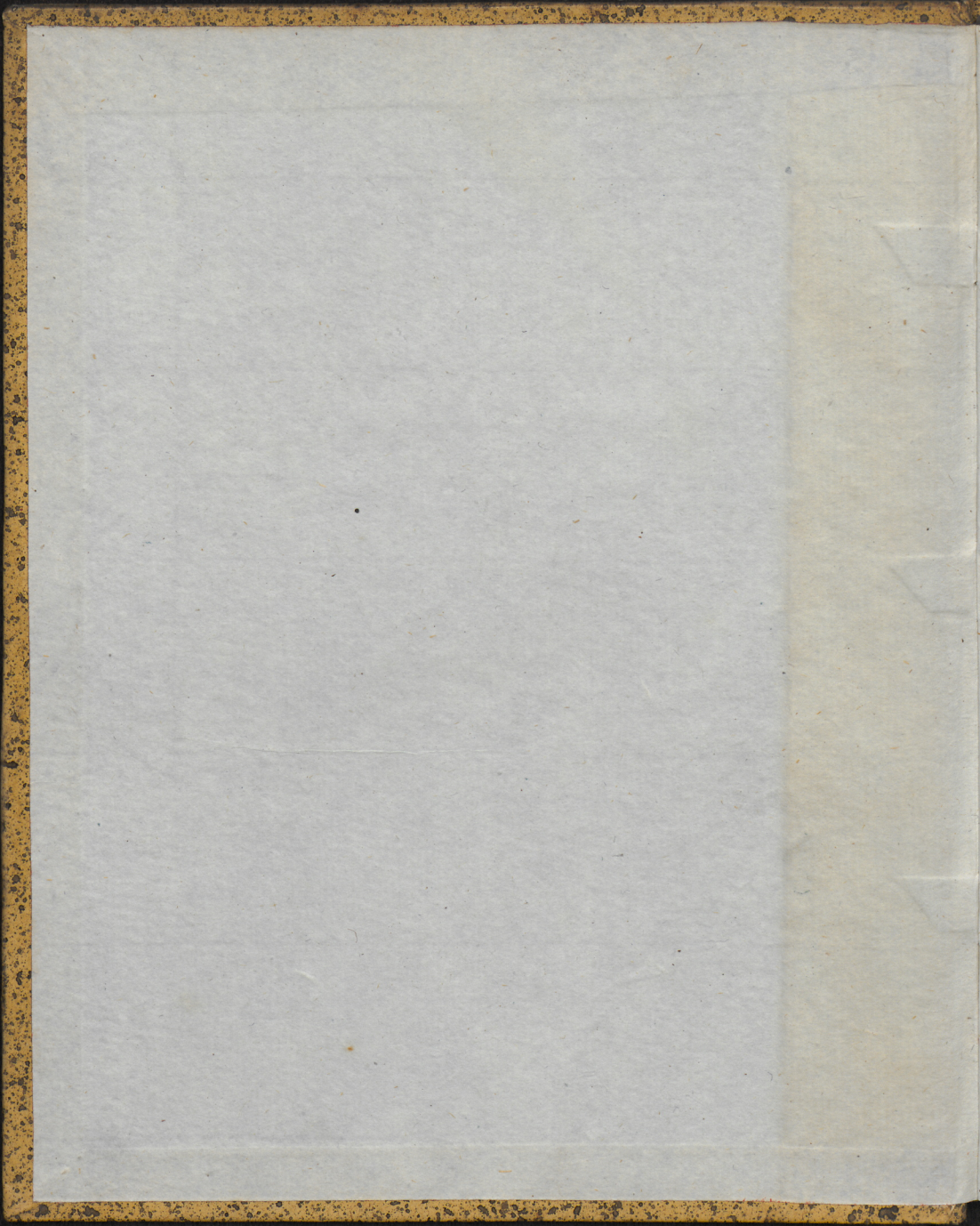
Druck Freier  Zugang

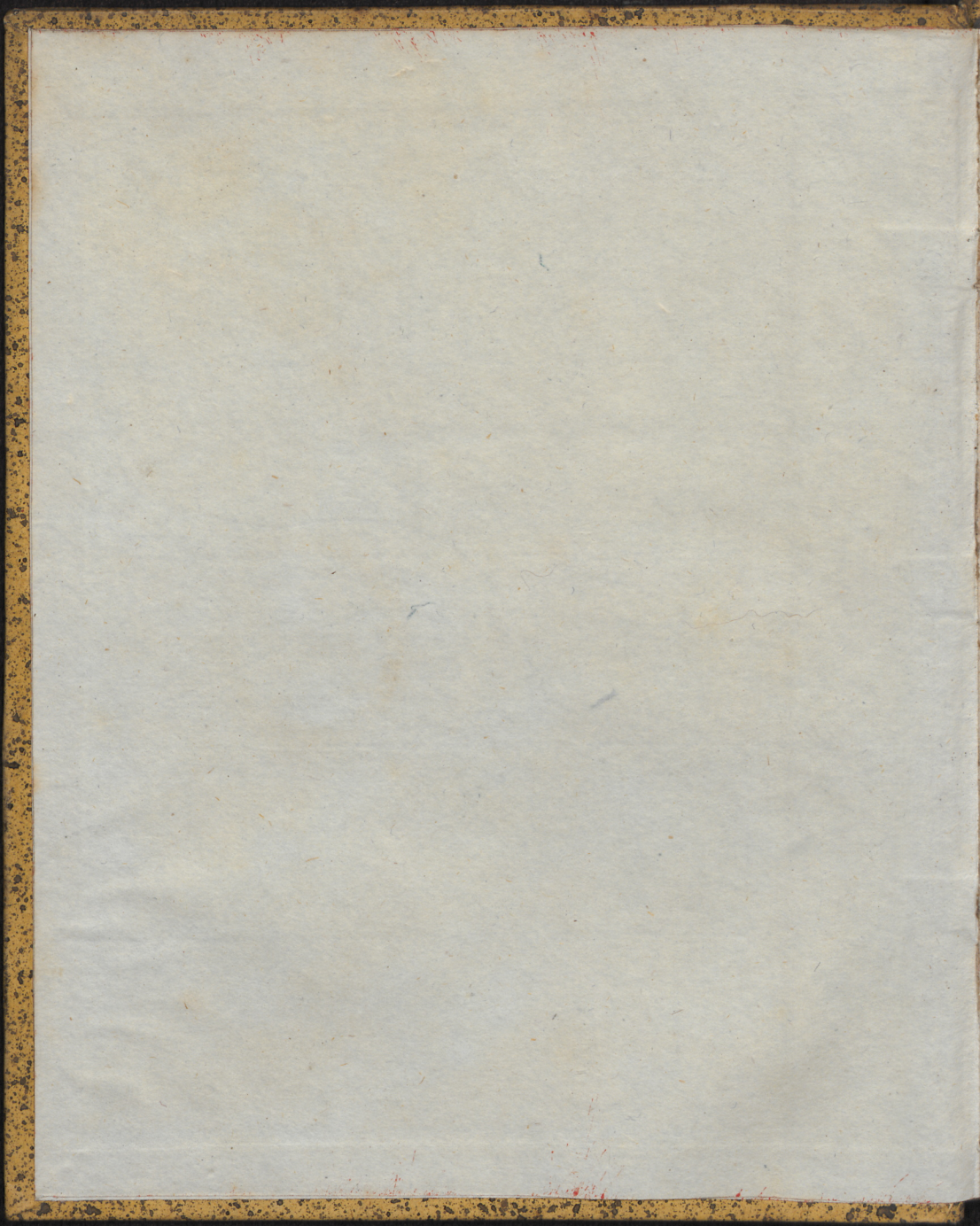


Quistorp, S.,
auf N. G. Hein,
Chefr. des J. Graven.

Rostock. 1652.

10





L A C H R Y M Æ

In Obitu præmaturo & Luctuosissimo

Puerperæ

Nobilis, Pientissima & Castissima

ANNÆ ELISABETHÆ

GENÈRI

VIRI

Nobilis atq; Consultissimi

DN. JOHANNIS GRAVII,

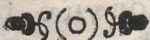
Apud Reg. Majest. Svecorum Celsissimi
Principis Megapolensium Residentis
quondam meritissimi

*Conjugis in vivis dilectissima
jam desideratissima*

Supremo ejus honori ac mœrentium solatio
ex magno animi dolore.

Dn. Professoribus & Amicis

Anno Christi 1612. Id. Mart. d. 26. Mart.
profusa.



ROSTOCHI,

Typis NICOLAI KILII, Acad. Typogr.



Ox quoq; Matronam fenio , curisq; so-
 lutam
 Trademus terræ; nunc bella puerpera,
 florens
 Viribus, ac annis; mulier virtute coru-
 scans

Deponit vitam, partumq; relinquit, in auras
 Ac oras lucis vix latum. Criminis expers
 Extinguit Matrem soboles, & gaudia Patri,
 Quæ peperit, mox ipsa necat. Sic sæpè voluptas
 Diluitur lachrymis. O inclementia fati!
 O sortes hominum dubiæ! Sed vana querela
 Hæc fuit, est, & erit. Nostris illudere rebus
 Mors, & fors gaudent; nec, vota, precesq; morantur,
 Lætitia miscent luctum, iussuq; Jehovæ
 Curant, mortales ut spe lætentur inani,
 Nullaq; sit constans, aut absq; dolore voluptas.
 Ast tu, præclaris genitoribus edita Mater,
 HEINIA, stellantis nunc inclyta portio cœli,
 Parte tui meliore viges, ac certa salutis
 Perpetuiq; boni mortalia spernis, acerbos
 Non metuis morbos, nec te discrimina terrent
 Invidiæ stimulos & quicquid in orbe malignum
 Despicias, & clamas: Est vitæ ritè peracta,
 Quæ peragenda fuit, non vitæ, fabula: Cives
 Plaudite. Respondet plenus mœrore Maritus:
 Plangite. Me miserum, viduum me scena malorum
 Exhibet. Infantem Patri sine matre relinquis,
 Chara tori consors! O dilectissima consors!

Plura

Plura vetant lachrymæ. Mi GRAVI, siste querelas,
Et cohibe fletum. Qui dat, removetq; dolores,
Res regit & nostras, DEUS est. DEUS abstulit ipse,
Quam dederat, sociam. Noli contendere frustra
Adversus stimulum. Nec planctu gaudia rumpe,
Conjugis, in cœlo quæ victa morte triumphat,
Et canit: *eternam mortales qua rite vitam.*

Henricus Rahne/ J. D. & Prof.

Jucunda veris hora
Illuxit, alma Flora
Jam parturit venustos
Vario colore flores.
Peperi, favente vere,
Tibi flosculum marite,
Is ut diu superstes
Maneat precor, benigno
Sic dirigente Fato.
Mibi vanitate mundi
Spreta, placet beatas
Cœli occupare sedes,
Ubi te, Marite, ocellum
Meum, meumq; Corclum
(Quando arbiter dierum
DEUS volet) videbo
Rediviva, & osculabor.
Vale interim Marite
Vale Marite, & annos

) (2

Simul

*Simul tuos Meosq;
Comple, suprema quos nunc
Mibi denegat Voluntas.*

Debitæ condolentiæ attestandæ
causa scripti

Joachimus Stockman, Med. D. &
Prof. Reip. Rost. Patr. Phys.

Alma Parens passim VIOLAS dum spargit abundè,
En! VIOLAT VIOLAM mors VIOLEN-
TA tuam,

GRAVI; quid gravius? TE quid VIOLENTIUS
urat?

quid mage jam doleat? pendo, rependo. Nihil.
GRATIA cui dederat prænomen *largior*, ANNÆ
Huic DOMINI REQUIEM junxerat ELI-
SCHABETH,

O veræ VIOLÆ virtutes! flore & odore,
Svaves: nam vobis nomen & omen adest,
Nòn ego jam vestras recitabo carmine laudes,
Pro VIOLA nostrâ differit ipsa ROSA;

sc. mæstus

Bernhardus Taddelius, Gr. Lit. P. P.

UT soboli servet Rachelea puerpera vitam,
Vitâ hâc sic tristi funere mersa caret!
O que pyramides? que marmora busta notabunt?
Ipsa jubet pietas sic pia fata notes!

HEINIADUM PROLEM DECUS IMMORTALE PUDORIS
DELICIAS GRAVII, quàm brevis urna capit!

Testand. condol. ergo

M. ENOCHUS SVANTENIUS,
Rost. ad D. Jac. Ecclesiastes.

Acro.

Acrostichis,

Ab! GRAVII Coniunx cecidit, lugubre, Camen **A**,
Nunc effingemelos, viduato redde levamen **N**.
Nobilis & famam Coniunx, & grata vocamen **N**.
Ab est post partum mox Parca facta rapin **A**.
Eheu turbatum GRAVII cor atq; cubil **E**!
Latitiam qua ferre vicens novit, simul & me **L**.
Imo consuevit depromere pectore, trist **I**.
Sub busto tegitur, cita deslet fata **M**aritu **S**.
Agnati deslent, soboles à matre relict **A**.
Heu! gemit, atq; sinum matris desiderat, ah! ah! **H**!
Ejus at in requie mens est, dat jubila, sort **E**.
Illa beatorum contemnit gaudia mund **I**.
Nomen apud Superos claret, favorabile nome **N**.
Illius est requies summi Rectoris Olymp **I**.
A terris revocata Poli nunc floret in aul **A**.

Condolentiæ ergo f.

Henricus Amselius,

SS, Theol St.

Sie ist dahin. O! Weh! des Schmerzens/
 Den ich nebst Euch/ Herr Vätter/ trag/
 An ist mit einer grossen Klag/
 Umb diesen schweren Riß des Hertzens:
 Die vor das Herz/ und euer Leben/
 Muß/ leider/ nun im Tode schweben.

X iij

D!

O! schwere Unglücks Sturim' / und Striemen!
Du wunder-scheuliches Schimer /
Warumb gabstu mir nicht die Ehr /
Diß Paar in freuden zu bedienen?
Daß ich die Sinnen könte lencken /
Und ihnen Freuden=Verse schencken.

Da du mich doch jzt läst erfahren /
Wie man der Tugend Kern/ und Seel
Hinträgt / zur finstren Grabes Höf
In ihrer besten blüht der Jahren /
Daß ich Sie!selbst / O! Unlust zeitten /
Muß traurig zu der Ruh begleiten.

Ach! Ach! ein Bild / das da geschmücket
Mit Gottes furcht / nach Syrachs Lehr /
Verständig / klug / mit sonder Ehr
Zu allen Sachen wolgeschicket /
Die ihren Mann pflag stets verbinden/
Wenn er des traurens wolt' entfinden.

Und zwar nicht bloß allein mit worten /
Mit wünschen / sondern in der that /
Durch einen klugen starcken Raht /
Geöffnet seine Herzens=pforten /
Das gleichsam er davon gerühret /
Des traurens Linderung gespüret.

Und dieses ist das euch nun fräncket /
Daß ihr dieselb verlohren habt /
An der ihr euch so oft erlabt /

Diß

Diß iſt/ das euer Hertz unbschrencket /
Daß ihr in einem Jahr drey Orden
Erlebt/ Gefell/ Mann/ Wittwer worden.

Was wolt ihr aber endlich machen?
Ach! wollet ihr denn immerhin /
So troſtloß folgen euren Sinn /
Bey dieſen ſo geſtaltten Sachen?
Wolt ihr denn ſtets mit Angſt und ſchmerzen
Umgeben ſeyn in eurem Herzen?

Ach nein ſteht ab von euren Thränen,
Setzt ſie ein wenig an die Seit /
Gedenckt daß Sie geſiegt im Streit;
Laßt ab von euren trauer Sehnen /
Ihr iſt nun auffgeſetzt die Krone
Des Heyls / von Chriſto Gottes Sohne.

Mit der ihr Sie werdt künfftig ſehen /
Bey der erwehlten Chriſten ſchaar /
So glücklich lebet immerdar /
Zu Chriſtus Rechten Seiten ſtehen /
Sie hat den Jammer abgelegt /
Von Gottes Krafft wird ſie bewegt.

Darumb ſo gönnt ihr dieſen Weſel/
Den Sie anjzt getroffen hat /
Sie nimmet dort an dieſer ſtatt /
Ein volles Korn / für leichtes Hesel /
Sie läßt auch hier / euch zu erquickten /
Ihr liebes Kind / an Bruſt zu drücken.

Wem

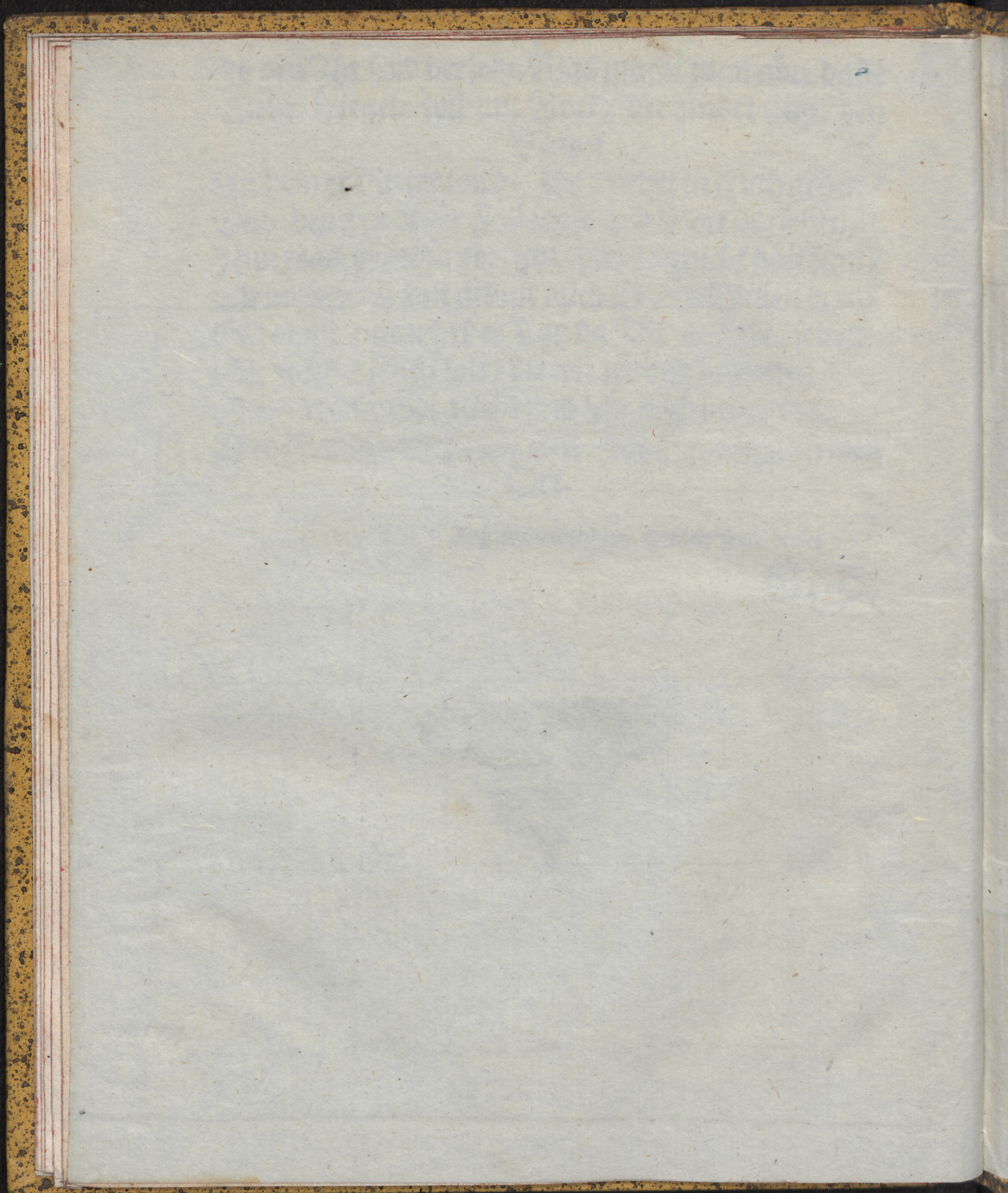
Wem solte denn nun wol gelüsten
Noch mehr zu tragen diese Last/
Es ist doch weder Ruh' noch Rast
Zu finden hie in dieser Wüsten/
Sind wir allhie noch eins so lange
So ist uns doch nur immer bange.

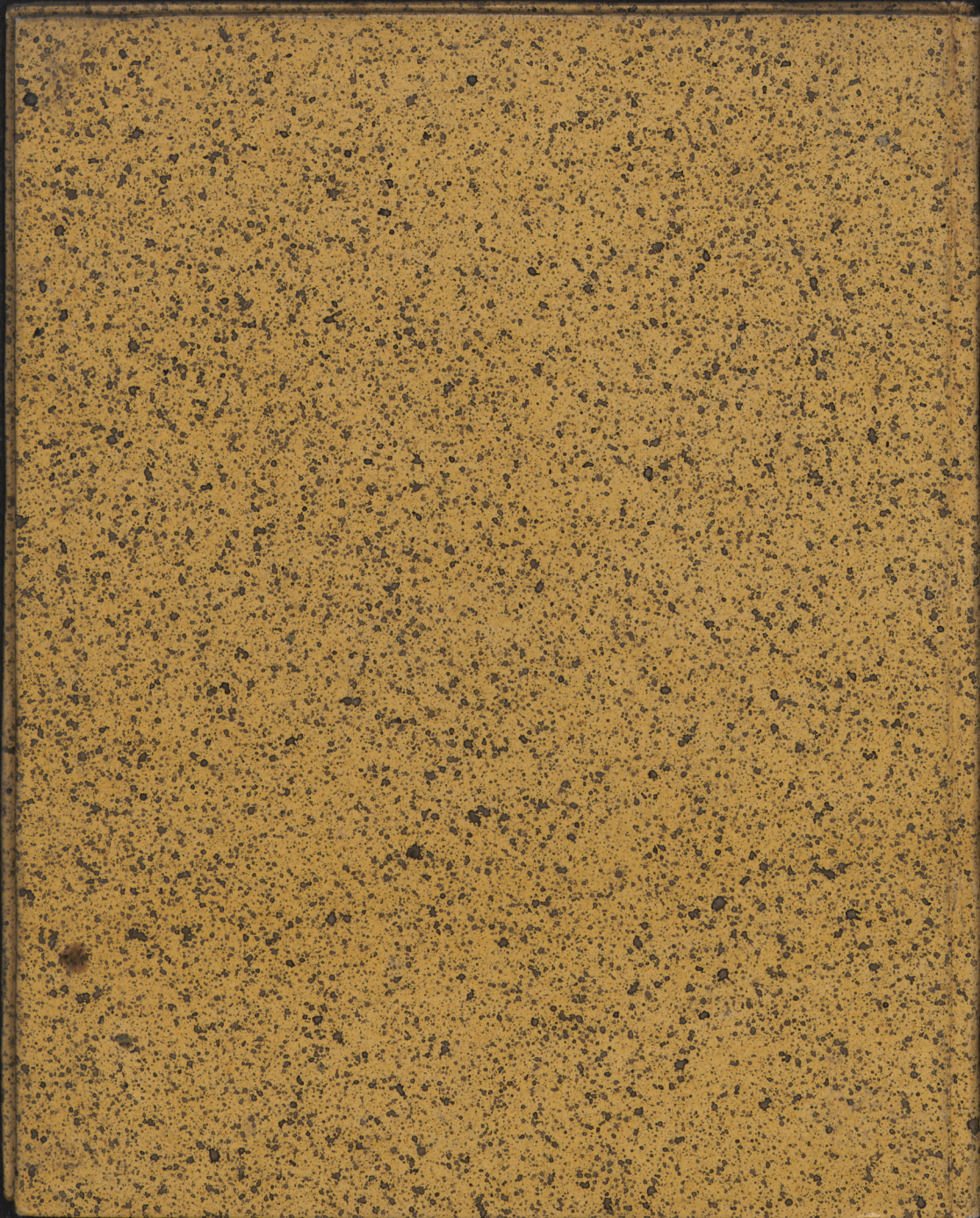
Derhalben nehmt diß recht zu Sinnen/
Was sie ist und was wir seyn/
Sie ist in Freuden / wir in Pein /
Es führt mich zu der ruhe Zinnen
Wol dem der also ist gestorben /
Wie Sie der bleibet unverdorben.

Aus mitleidendem vnd schmerzlichem
Herzen auffgesetzt
von

Andreas Graben.







Christliche Leichpredig

Bleibet nur auch zum Vierden in d
nicht nur bey der innerlichen Heiligung be
gebäret Euch auch eusserlich/Christlich in
cken/das Ihr Euch entschlaget schandbahre
rentheidung/ die Christen nicht geziemen
Zungen die Warheit redet vnd Gott preiss
massen/ die Euch Gott gegeben/ begeben ni
Vngerechtigkeit. Wenn Ihr also mit Her
ist/ innerlich vnd eusserlich euch zu Gott
Ihm angenehmm.

Daferne nun Ihr Schwangeren
Glauben/ in der Liebe in der Heiligung sa
mercket was ferner der Geist G D T es
Ihr werdet seelig werden durch Kind
ria sieng an für fremden zu singen/ Meine
Herrn/ da sie hörete/ daß sie solte eine W
seyn; David hielte es hoch/ daß er möchte
des Königs Sauls/ Aber diß ist noch ein w
von den gottseligen schwangern Weiber
Sie werden seelig werden durch Kinder
Sieg/ der erfolget auff ewren Geburts
ewig wird euch also wol seyn. Dencket hi
Kindesnöthen arbeitet/ vnd diese Wort n
Schmerzen lindern/vñ ewre Seele erquick
seyn/ bedeutet hie/ erfrewet werden von
Unfruchtbarkeit/ vnd durch Gottes Sege
chet werden/ daß das Haus mit Kindern er
vormahls bey den Jüden schäkten sich die
cher Leiber Gott fruchtbar gemacht hatte;

the scale towards document

ast es
ndern
Bers
Nars
it der
lieds
st der
/ das
d ihr
et im
e / so
icht /
Ma
e den
Ern
dam
shie
vird/
st der
vnd
hr in
ewre
Helig
h der
emas
denn
wels
dieser
See

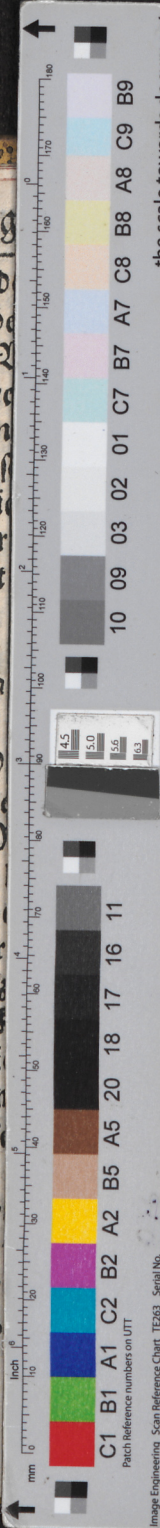


Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.